

43/2016

René Kopeinig
Verantwortung Erde
F.X.-Wirthstraße 19a
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 21.09.2016

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Grundsatzbeschluss Stadtbahn Villach“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Die Stadt war immer eine Eisenbahnerstadt und soll es wieder werden“,¹ sagte Bürgermeister Günter Albel gegenüber der Kleinen Zeitung (damals noch als Vzbgm.) über Villach und wir möchten dem gerne beipflichten.

Die Bahn ist zweifelsohne eines der wohl nachhaltigsten öffentlichen Verkehrsmittel und daher haben wir uns darüber Gedanken gemacht, wie wir die Nutzung dieses Verkehrsmittel in unserer Stadt noch besser und attraktiver gestalten könnten.

In diesen Überlegungen ist die Idee entstanden, die bestehenden Bahn-Stationen in Warmbad und Seebach miteinander zu verbinden, um damit einen Kreisschluss in unserem „Stadtbahn-Netz“ herzustellen.

Mögliche neue Haltestellen wären in der Nähe des Atrios, der Infineon sowie des High-Tech Campus.

Mit diesem Entschluss könnten wir die Nutzung von bereits bestehenden Stationen erhöhen und somit das öffentliche Straßennetz durch den Transport bzw. die Fortbewegung über Schienen, entlasten.

Durch eine eventuell mögliche Reaktivierung einer bereits bestehenden, jedoch momentan nicht genutzten Schienenstrecke zwischen St. Magdalen und Seebach könnte der Bau, der zum Kreisschluss notwendigen Teilstrecke, reduziert werden.

Die Anbindung und Belebung der genannten Standorte an das Villacher Zugnetz wäre in unserem Empfinden eine Wohltat für Umwelt und Bevölkerung.

Wir regen daher die Prüfung dieses Anliegens durch die zuständigen Stellen sowie die Aufnahme von Gesprächen mit Bund, Land, ÖBB, Grundbesitzern, etc. über den Bau dieser Teilstrecke an.

Nachstehend befindet sich der Versuch auch einen grafischen Einblick in unsere Überlegungen zu vermitteln.

¹ http://www.kleinezeitung.at/k/kaernten/villach/4626060/Offentlicher-Verkehr_Villach-plant-neue-Eisenbahnhaltestelle (Abgerufen am 19. September 2016)



Da für die Umsetzung kein komplettes Zugnetz, sondern nur ein Teilstück von Warmbad bis St. Magdalen - dort könnte eventuell ein Teil der alten Strecke reaktiviert werden – gebaut werden müsste,

Die Idee ist es einen Kreisschluss zwischen den Punkten Warmbad und Seebach herzustellen. Mit möglichen neuen Haltestellen nahe Atrio, Infineon und dem High-Tech Campus. Die Umsetzung dieses Projekts hätte einen Frequentierungszuwachs von bereits vorhanden Stationen zufolge, sowie die Entlastung des öffentlichen Straßennetzes durch den Transport über Schienen. Die Umwelt würde weitestgehend geschont bleiben, da für die Umsetzung kein komplettes Zugnetz, sondern nur ein Teilstück nach Warmbad bis St. Magdalen - dort könnte eventuell ein Teil der alten Strecke reaktiviert werden – gebaut werden müsste. Die Anbindung und Belebung der genannten Standorte an das Villacher Zugnetz wären eine Wohltat für Umwelt, BürgerInnen und Wirtschaft. Wir regen daher die Aufnahme von Gesprächen mit Bund, Land, ÖBB, Grundbesitzern, etc. über den Bau dieser Teilstrecke an.

(Skizzen siehe Seite 2)

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen: Die zuständigen Stellen werden damit beauftragt den vorangehenden Vorschlag auf seine mögliche Umsetzung zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

René Kopeinig, Verantwortung Erde

Unterschrift: _____

René Kopeinig



Abbildung 1: Derzeitige Zugstrecke von Warmbad bis St. Magdalen¹



Abbildung 2: Neues Teilstück für den Kreisschluss¹

¹ (Original Kartenmaterial fwzVg von openstreetmaps.org)

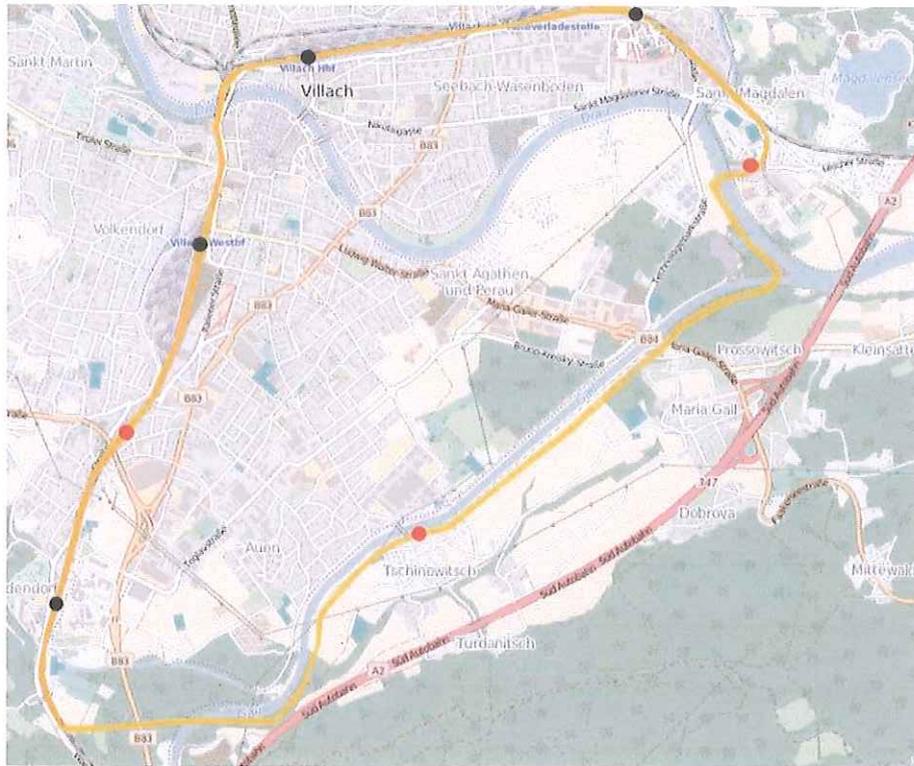


Abbildung 3: Die Punkte repräsentieren Zugstationen; schwarze Punkte sind die bereits vorhandenen Stationen; die roten Punkte sind Vorschläge für neue Stationen (Atrio, Infineon und Campus)¹



Abbildung 4: Mögliche Zugvariante, der CityRail-Tangara-T33 (Original fwzVg von Alexandrino, commons.wikimedia.org)